



Bestellformular für Mess-Intentionen

Die folgenden Mess-Intentionen werden umgehend an den Gründer der Gemeinschaft: **Dr. Rev. Mahimadas Palaraju (Pater Paul)** in Indien weitergeleitet. Damit unterstützen Sie die dort arbeitenden, meist notleidenden, Priester, welche ohne geregeltes Einkommen sind. Wenn jemand mehr geben möchte, werden mit dem Geld Aufgaben des Ordens und dessen Mission unterstützt.

Eine Heilige Messe	5,00 Euro
Wohngebiet und Stammbaum (3 Hl. Messen)	15,00 Euro
Leidens-Messen (6 Hl. Messen)	30,00 Euro
Mess-Novene (9 Hl. Messen)	45,00 Euro
Gregorianische Messen (30 Hl. Messen)	150,00 Euro

Bitte tragen Sie Art und Anzahl der Hl. Messe(n) ein und vermerken Sie, für wen diese gefeiert werden soll(en) - eventuell auch für Ihre persönlichen Anliegen. Bitte beachten Sie dabei, dass zwischen **Lebenden und Verstorbenen (+)** zu unterscheiden ist.

- () Heilige Messe(n) für.....
- () Wohngebiet und Stammbaum für.....
- () Leidens-Messen für.....
- () Mess-Novene(n) für.....
- () Gregorianische Messen für.....

Diese Bestellung telefonisch, Handy: 015758227339 oder an die Adresse: **Juliane Fuchs, Hauptstraße 101, 42349 Wuppertal/Cronenberg**, schicken **oder** an die E-Mail-Adressen: julianefuchso9@gmail.com bzw. julianemaria1962@gmail.com

Für die oben genannten Hl. Messen werde ich den Betrag von €
auf folgendes Konto überweisen: Empfänger: **Dr. Rev. Mahimadas Palaraju**,
IBAN: DE 6254 5500 1001 9160 4057 BIC: LUHSDE 6A XXX

Bitte auf der Überweisung unter Verwendungszweck: **Bestellung von ...** Art und Anzahl der Intention(en) eintragen

Name: Telefon:

Anschrift:

Unterschrift: Datum:

(Erklärungen der Mess-Bedeutungen: siehe Rückseite)

*Wohngebiete und Stammbaum

- Die 1. Hl. Messe soll für die Versöhnung der Verstorbenen im Namen Jesu zwischen Täter und Opfer gefeiert werden.
- Die 2. Hl. Messe soll für die Annullierung der Verwünschungen und Verfluchungen der Hinterbliebenen der Opfer gegen die Verursacher der Tat gefeiert werden.
- Die 3. Hl. Messe soll für die Lösungen der noch vorhandenen Blockaden gefeiert werden, damit die Charismen und der Segen Gottes neu ausgegossen werden.

* Sechs Leidensmessen

Leidensmessen sind 6 Hl. Messen, die unter dem Aspekt des Leidens Christi für eine bestimmte Person gefeiert werden. Diese Übung wurde von Papst Clemens XII. (1730-1740) gutgeheißen und empfohlen, weshalb sie auch 'Clementinische Messen' genannt werden.

Bedeutung dieser sechs Heiligen Messen,

welche für Lebende und Verstorbene zu Gottes höchstem Lobe, zu dessen Ehre und Danksagung und für die Armen Seelen im Fegefeuer mit großem Nutzen und Trost angewendet und gefeiert werden können, wie dem Folgenden zu entnehmen ist:

Ein hoch gelehrter, gottseliger Priester der Gesellschaft Jesu und Lehrer der Heiligen Schrift hat, durch Offenbarung erleuchtet, dem Volke öffentlich gepredigt, dass, wenn man diese 6 Hl. Messen für einen Verstorbenen feiern lasse, dessen Seele augenblicklich aus dem Fegefeuer erlöst werde, auch wenn sie dazu bestimmt gewesen sei, bis zum Jüngsten Tage zu leiden.

- Zwei Frauen, welche dies in der Hl. Messe gehört hatten, versprachen einander, sobald eine vor der anderen sterben würde, solle die Überlebende der Verstorbenen jene 6 Hl. Messen feiern lassen, was auch geschah. Nachdem eine dieser beiden Frauen gestorben war, ließ die andere, ihres Versprechens eingedenk, für jene die 6 Hl. Messen feiern, worauf ihr in der Nacht die Verstorbene in so unaussprechlicher Schönheit und Klarheit erschien, dass sie vor Freude und Entzücken ganz außer sich war und drei Tage hindurch weder Speise noch Trank zu sich nahm. So entstand in ihr der Wunsch, ebenfalls bald zu sterben. Sie verordnete, dass die 6 Hl. Messen für sie selber gefeiert werden und starb fröhlich und selig, nachdem dies geschehen war, am siebten Tag darauf.

- Eine Seele, welche bis zum Jüngsten Tag im Fegefeuer hätte leiden müssen, erschien einem Priester und sagte ihm, er solle doch für sie diese 6 Hl. Messen feiern. Nachdem der Priester diese mit großer Andacht verrichtet hatte, kam die Seele zu ihm und teilte ihm mit: Ich bin die Seele, für welche du diese 6 Hl. Messen gefeiert hast. Gott und dir sei der höchste Dank gesagt, dass ich von so großer Pein erlöst worden bin, die ich sonst bis zum Jüngsten Tag hätte leiden müssen.

Wenn ein Mensch bei einem geweihten Priester für Lebende oder Verstorbene sechs heilige Messen der folgenden Ordnung feiern lässt, so wird die Seele desjenigen, für welche jene Hl. Messen geopfert werden, sogleich aus der schmerzlichen Gefangenschaft des Fegefeuers erlöst werden:

- Die 1. Hl. Messe soll zu Ehren der ungerechtfertigten Gefangennahme unseres lieben Herrn Jesus Christus geopfert werden, damit die entsprechende Seele von ihrer schmerzlichen Pein im Fegefeuer wegen ihrer auf der Welt begangenen Sünden erlöst werde.
- Die 2. Hl. Messe soll zu Ehren des willkürlich inszenierten Gerichts, welches unser lieber Herr Jesu Christus über sich hat ergehen lassen, geopfert werden, damit die Arme Seele von der schweren Pein ihrer begangenen Sünden freigesprochen werde.
- Die 3. Hl. Messe soll zu Ehren der verdemütigenden Verspottung unseres lieben Herrn Jesus Christus, geopfert werden, damit er die Arme Seele von aller Pein und allen verdienten Strafen, losspreche.
- Die 4. Hl. Messe soll zu Ehren der Hl. Wunden, des Elendes und Todes Jesu am Kreuz geopfert werden, damit er die Arme Seele von allen tödlichen durch die Sünden erhaltenen Wunden, heilen und von der verdienten Strafe freisprechen möge.
- Die 5. Hl. Messe soll zu Ehren des Begräbnisses unseres lieben Herrn Jesus Christus geopfert werden, um ihn zu bitten, alle von der Armen Seele begangenen Sünden und Missetaten in seiner unendliche Barmherzigkeit zu vergeben.
- Die 6. Hl. Messe soll zu Ehren der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, unseres lieben Herrn, gefeiert werden, damit er die Arme Seele baldmöglichst erlöse und in das ewige Licht bringen möge. Hierbei ist zu bemerken, dass niemand aussprechen kann, welche große Verdienste sich derjenige bei Gott erwirbt, der den Nutzen dieser oben erwähnten sechs Hl. Messen - und in welcher Weise sie gefeiert werden sollen - bekannt macht.

Nach Papst Clemens XII (Papst von 1730-1740) kann sich ein Mensch durch noch so viele Wallfahrten in aller Welt nicht so viele Verdienste erwerben wie durch diese 6 Leidensmessen, weil dadurch viele Arme Seelen erlöst werden. Auch darf nicht vergessen werden, welche großen Nutzen sich jeder Mensch schafft, wenn er diese sechs Hl. Messen schon bei seinen Lebzeiten für sich selbst feiern lässt. Denn er erlangt dadurch nicht nur Verzeihung seiner Sünden, sondern kommt auch durch die Kraft jener sechs Hl. Messen, selbst wenn er bei Gott in Ungnade steht, zur Erkenntnis und Reue derselben, und entrinnt dadurch der ewigen Verdammnis.

* Mess-Novene

Eine Messnovene ist eine besondere Bitte an Gott: Es werden neun Hl. Messen an neun aufeinander folgenden Tagen in einem bestimmten Anliegen, in einer besonderen Notlage oder für Menschen gefeiert, um die man in großer Sorge ist.

* Gregorianische Messen

Eine Gregorianische Mess-Reihe sind 30 Hl. Messen, die an dreißig aufeinander folgenden Tagen gefeiert werden für die Armen Seelen (Verstorbene), die aus dem Fegefeuer befreit werden sollen. Man kann sie auch zu Lebzeiten feiern lassen in der Meinung, dass sie einem nach dem Tode zu Gute kommen sollen. Diese Messen gehen auf Papst Gregor den Großen zurück und sind außerordentlich wirkungsvoll. Er setzte sich eifrig und mit glühender Nächstenliebe für die Seelen im Fegefeuer ein, klagte jedoch, dass er nach seinem Tod nichts mehr für sie tun können. Da sagte ihm unser Herr: „Mein Freund, ich bin bereit, dir zullebe ein einmaliges Privileg zu gewähren: Jede Seele im Fegefeuer, für die dreißig Messen dir zu Ehren und an aufeinander folgenden Tagen gefeiert werden, wird sofort erlöst, was immer sie mir schulden mag.“